

# Sicherheitstechnologien und neue urbane Sicherheitsregimes

Holger Floeting

Sechste Österreichische TA-Konferenz  
Österreichische Akademie der Wissenschaften  
Wien, 29. Mai 2006

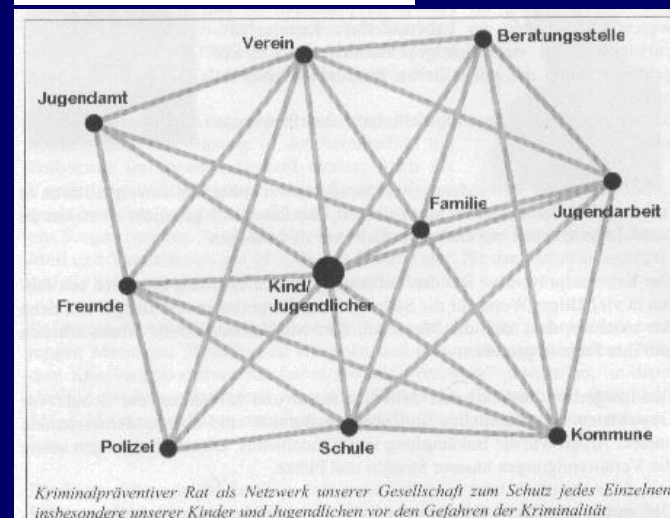
# Sicherheit als öffentliche Aufgabe

# Kommunale Aufgaben im Bezug auf die Sicherheit in Deutschland

- **Gefahrenabwehr (Erteilung und Entziehung von Gewerbeerlaubnissen für Gaststätten, Spielhallen usw., Festelegung von Sperrbezirken, Überwachung von Ausländervereinen usw., Unterbringung von Obdachlosen, Regelung der Polizeistunde, Umgang mit Jugendschutz und Versammlungsrecht)**
- **Städtebaupolitik (Festlegung von Nutzungsstrukturen, Vermeidung von städtebaulichen Angsträumen usw.)**
- **Rahmenbedingungen der Kriminalprävention (Sozial-, Jugend-, Familien-, Wohnungs-, Bildungs-, Kultur-, Beschäftigungspolitik)**

# Neuere Instrumente kommunaler Sicherheitspolitik in Deutschland

- Ordnungs- und Sicherheitspartnerschaften
- Kriminalpräventive Räte
- Kommunale Ordnungsdienste



# Neue Problemlagen

- Organisierte Kriminalität
- Sicherheitsprobleme in Gebieten mit negativer demographischer Entwicklung
- Gewachsene Erwartungshaltung der Bürgerinnen und Bürger im Bereich der öffentlichen Ordnung und der allgemeinen Gefahrenabwehr



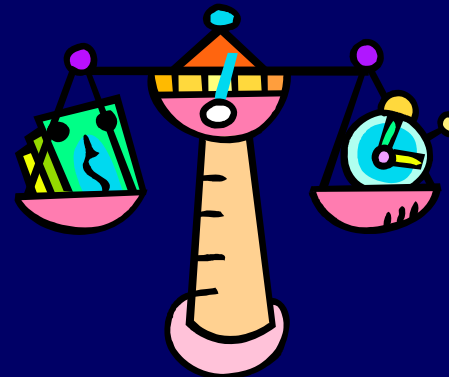
# Neuorientierung im Politikfeld „Innere Sicherheit“ in Deutschland

- **Gesamtkonzeption zur Gefahrenabwehr**
- **Internationale Zusammenarbeit**
- **Erarbeitung von Risikoanalysen**
- **Erstellung von Gefährdungskatastern**
- **Durchführung von Krisenabwehrplanungen**
- **Zivil-militärische Zusammenarbeit**
- **Entwicklung von Kooperationsmodellen zwischen Bund, Feuerwehren und Hilfsorganisationen**

# Sicherheitstechnik als Problemlöser

# Phasen des Einsatzes von Sicherheitstechnik

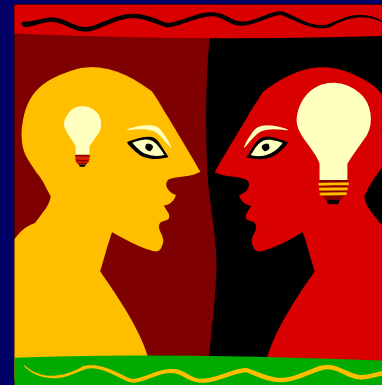
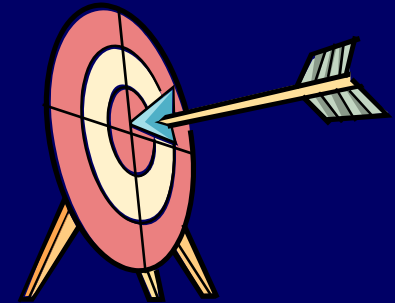
- Analyse
- Prävention
- Lagebeurteilung
- Intervention und Management
- Rehabilitation





# Vorteile des Einsatzes von Sicherheitstechnik

- Programmierbarkeit, Parametrierbarkeit
- Verfügbarkeit, Dauerhaftigkeit, technische Wirksamkeit, Genauigkeit
- Innovationsorientierung
- Kosten-Nutzen-Effizienz



# Beispiele für den Einsatz von Sicherheitstechnik in deutschen Städten

# Anwendungsfelder von Sicherheitstechnik

- Informationssysteme (für Akteure und Bürger)
- Warnmittel und Warnsysteme (für die Bürgerbenachrichtigung)
- Expertensysteme (zur Entscheidungsunterstützung)
- Vorgangsbearbeitungssysteme (zur Kooperation bei extrem heterogener Akteursstruktur)
- Auskunftssysteme (für Akteure und Bürger)
- Messnetze (zur Informationsgewinnung und Alarmierung)
- Geodaten-basierte Anwendungen (zur räumlichen Analyse und Prognose potenzieller und tatsächlicher Schadensereignisse)
- Data Mining (zur Erstellung umfassender Profile)
- Augmented Reality (zur Unterstützung von Helfern und Entscheidern)
- Ubiquitous Computing (zur umfassenden Vernetzung)

# Technische und organisatorische Konvergenz der Sicherheitstechnologien

- **Technische Konvergenz**

- ◆ **Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten**
- ◆ **Kombination unterschiedlicher Sicherheitstechniken**
- ◆ **Entwicklung komplexer Identifikations-, Zugangskontroll- und Überwachungssysteme**

- **Organisatorische Konvergenz**

- ◆ **Vermischung von Aufgaben der Gefahrenabwehr, der Inneren und Äußeren Sicherheit**
- ◆ **Umfassende informationsbasierte Lagebeurteilung**

# **Urbanität unter veränderten Sicherheitsbedingungen**

# Mögliche Entwicklungen

- **Stadt als „unsicherer Ort“: neue Stadtfeindlichkeit?**
- **„Sicherheitsaufrüstung“ als schleichender Prozess der „Befestigung von Städten**
- **„Archipele der Sicherheit“**
- **Polarisierung der Stadträume**
- **Auswirkungen auf die Infrastrukturplanung**
- **„Sicherheitsarchitektur“**
- **Umfassende stadträumliche Sicherheitskonzepte**
- **Auswirkungen auf die Umsetzbarkeit von Großereignissen**
- **Verlagerung von Aktivitäten in den virtuellen Raum**
- **Sicherheit vs. urbanes Leben**

**Holger Floeting**

**Deutsches Institut für Urbanistik**

**Tel.: +49-30-39001-221**

**E-Mail: [floeting@difu.de](mailto:floeting@difu.de)**